

JS MAGAZIN

DIE EVANGELISCHE ZEITSCHRIFT FÜR JUNGE SOLDATEN // AUGUST 2018

Das
Urlaubs-
heft

Mitgehört

Was die Leute
im Zug reden

JS-Quartett

Spiel der
Standorte

An vielen Fronten

Indiens
Streitkräfte

UMBAUEN, LOSFAHREN

Pimp my Sommer: Vier Urlauber
zeigen ihre Fahrzeuge und geben Tipps,
wie man Altes schön macht



ZU GEWINNEN!
Schlagbohr-
schrauber



JETZT IST PAUSE!

Die meiste Zeit des Jahres gehen wir unserem Broterwerb nach. Der Wecker haut uns morgens raus, wir sind spät dran, wir fahren zur Arbeit, immer im Takt.

Der Sommer ist anders: Wir kommen aus unserem Alltag raus, sitzen abends lange draußen, schlappen am Wochenende in Flipflops durch die Gegend und hocken uns in Beachbars (Hauptsache Sand!). Und wir fahren in den Urlaub: Endlich kriegen die Augen anderes Futter und es riecht nicht nach Alltag.

Für diese wertvollen Wochen haben wir das vorliegende JS-Magazin gemacht. Ein Kasernen-Quartett (S. 8) bringt Unterhaltung im Urlaub oder an ruhigen Tagen am Standort, außerdem erklären wir den Sonderurlaub (S. 17). Wir zeigen, wie sich Tourismus auf unsere Erde auswirkt (S. 18) und wie man alte Fahrzeuge urlaubstauglich umbaut (S. 22). Wir berichten, wo man Seelsorge im Urlaub findet (S. 26) und haben notiert, was andere im ICE so reden (S. 28). Die Redaktion wünscht eine sonnige Zeit!

Felix Ehring, Leitender Redakteur

AUS DER REDAKTION



„Die Idee des Architekturbüros „schneider+schumacher“, ein **Straßenschild** als Inspiration für eine Autobahnkirche zu verwenden, gefällt mir sehr gut! Auch innen finde ich die Kirche ansprechend.“

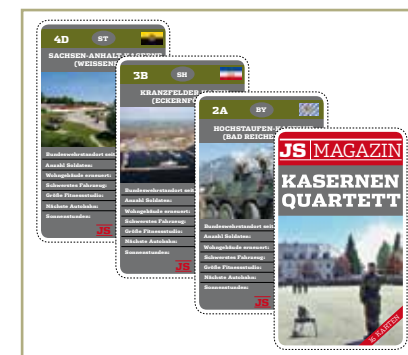
Grafiker **LUKAS FIALA** über die Autobahnkirche Siegerland an der A 45 bei Siegen. Eine Innenansicht und mehr zum Thema Urlaubsseelsorge gibt es ab Seite 26

Illustratorin **LILLY FRIEDEBERG** hat die Dialoge im Zug mit Motiven umgesetzt (S. 28):



„Ich fahre selber oft Zug und höre ab und zu lustige oder absurde Ausschnitte anderer Gespräche. Anstrengend wurde es einmal, als ich die Kopfhörer vergessen hatte und neben mir vier Frauen stundenlang intensiv über ihre Katzen und Hunde geredet haben.“

FOTOS: LENA UPHOFF / JÖRG HEMPEL, AACHEN / PRIVAT // COVER: ANNA THUT



8 JS-Quartett - das Spiel der Standorte



22 Pimp my Sommer: 4 Leute zeigen ihre Fahrzeuge und geben Tipps für den Umbau

28 Mitgehört: Was die Leute im Zug reden



4 EINBLICK

DIENTST

6 MAGAZIN

8 680 SOLDATEN, STICHT! Wie viele Soldaten? Wann renoviert? Das JS-Kasernen-Quartett

12 MEINE WELT Die JS-Fotostory

14 BELIEBT UND GEFÜRCHTET Indiens Streitkräfte sind überlastet, aber ein begehrter Arbeitgeber

17 FÜR DEN GUTEN ZWECK Der Dienstherr belohnt Engagement mit Sonderurlaub

INFOGRAFIK

18 STRAND UNTER Wie sich der Klimawandel auf den Tourismus auswirkt

LEBEN

20 MAGAZIN

22 UMBAUEN, LOSFAHREN Vier Leute zeigen ihre restaurierten Fahrzeuge

26 UNTERSTÜTZUNG UNTERWEGS Auch im Urlaub helfen Seelsorger bei Problemen

28 „LABER NICH, ALDA!“ Gesprächsfetzen aus dem Großraumwagen

30 RATSEL Schlagbohrschrauber zu gewinnen! Plus Sudoku

SEELSORGE IN DER BUNDESWEHR

31 ZU LANDE, ZU WASSER, IN DER LUFT Termine der Evangelischen Militärseelsorge

32 LEBEN IN SEINER GANZEN BREITE Was Militärgeistliche an ihrer Arbeit lieben

34 DAS LETZTE WORT HABT IHR Die JS-Liebblingsliste, diesmal aus Wittmund

35 TASCHENKARTE, VORSCHAU, IMPRESSUM

36 TASCHENKARTE, CARTOON



EINBLICK
DEN SOMMER
BESCHLEUNIGEN
Wasserpark in Texas
FOTO: PLAINPICTURE,
JIM ERICKSON

WIR BLEIBEN DRAN!



ÜBER DIENSTUNFÄLLE hat JS im Mai 2017 berichtet. Eine Erkenntnis war: Beim Sport und auf dem Dienstweg verletzen sich Soldaten am ehesten. Nun hat der „Spiegel“ recherchiert: Todesfälle in der Truppe sind im Laufe der Jahrzehnte stark zurückgegangen. 1962 starben beispielsweise 166 Soldaten im Dienst, die meisten

von ihnen durch Arbeitsunfälle. Das Foto zeigt eine Trauerfeier in Munster 1964 nach einem Schießunfall mit Panzerabwehrwaffen. In den vergangenen Jahren hingegen war die Zahl der Toten einstellig. Der Rückgang liege an der **besseren Arbeitssicherheit** und daran, dass die Bundeswehr kleiner und professioneller geworden sei.

FÖRMLICHE ANERKENNUNG



Beim Tag der Bundeswehr in Holzdorf hatte sich offenbar ein Soldat der Einheit „Tarnen und Täuschen“ aus Storkow unter das Publikum gemischt. Er erprobte die **neue Tarnuniform „Grizzly“**. Das Kalkül der Entwickler: Wird solch ein „Bär“ von einem Gegner entdeckt, wird dieser vermutlich aus Furcht fliehen. Das ist eine förmliche Anerkennung wert!

FOTOS: PICTURE-ALLIANCE, HANS HECKMANN / BUNDESWEHR, JOHANNES HEYN / ARCHIV / PICTURE-ALLIANCE, MICHAEL KAPPELER / NDR, MARTIN GRONEMEYER

?

FRAG DEN PFARRER!
WHATSAPP

JÖRG REGLINSKI,
Husum,
antwortet



Unser Zug hat eine eigene Whatsapp-Gruppe. Seit einigen Wochen verschicken Kameraden immer mehr lustig gemeinte Bilder oder Clips. Ich finde das meiste aber nicht lustig, manches ist geschmacklos und es nervt mich, dass ständig die Nachrichten kommen. Andererseits bin ich nicht der

Zugführer, der da mal eine Ansage machen könnte. Wie kann ich das ansprechen?

Eine Whatsapp-Gruppe kann keinen dienstlich verbindlichen Charakter haben, da es kein offizielles Führungsmittel ist. Daher betrifft es den privaten Bereich. Sie wie auch der Zugführer sind nur Teilnehmer,

ebenso wie jede und jeder andere. So wie Ihre Kameraden ihre Kommentare abgeben, dürfen Sie das auch. Sie können sich aussuchen, was und wem Sie schreiben, mit wem Sie sich umgeben mögen oder welcher Gruppe Sie angehören möchten. Wie wäre es denn, wenn Sie für Ihre Meinung auch die Verantwortung

übernehmen und Worte und Taten folgen lassen? Denn wenn ein Kommentar Ihrerseits in der Gruppe keine Abhilfe schafft oder zumindest Diskussionsgrundlage bietet, können Sie immer noch die Gruppe verlassen. Aber, wer weiß, vielleicht denkt jemand ähnlich wie Sie und traut sich ebenfalls bisher nicht.



KLARE ANSAGEN

Mali, Afghanistan, Irak: Experten üben viel Kritik an der Bundesregierung

Einmal im Jahr berichten vier deutsche Institute für Konflikt- und Friedensforschung in ihrem „Friedensgutachten“, was aus ihrer Sicht bei der Außen- und Krisenpolitik der Bundesregierung falsch läuft, was sie verbessern könnte und worauf sie sich konzentrieren sollte.

Das aktuelle Friedensgutachten spricht sich gegen militärische Ausbildung im Irak aus: „Die Ertüchtigung der kurdischen Autonomieregierung wie auch der irakischen Zentralregierung

Deutsche Soldaten in Afghanistan. Was bringt der Einsatz? Experten fordern, das besser zu prüfen

trägt nicht zur Konfliktberuhigung bei“, heißt es. Stattdessen solle die Bundesregierung im Kurdenkonflikt zwischen Bagdad, Erbil und der Türkei vermitteln.

Für den Einsatz in Afghanistan fordert das Gutachten, die Bundesregierung müsse Kriterien aufstellen, um die Wirksamkeit des Einsatzes zu prüfen. Sollte dieser sich anhand der Kriterien als wirkungslos herausstellen, dann sollte die Bundesregierung den militärischen Einsatz in Afghanistan schrittweise beenden, schreiben die Experten.

In Mali solle sich die Bundesregierung darauf konzentrieren, gegen Armut vorzugehen und „gute Regierungsführung“ zu fördern, also beispielsweise die Korruption einzudämmen. www.friedensgutachten.de

NETZFUND



RÜSTUNGS-FIRMEN übernehmen in der Bundeswehr zunehmend Aufgaben. In Einsätzen setzen sie Fahrzeuge instand, warten Drohnen und starten diese sogar für die Piloten der Bundeswehr. Ohne die Firmen wäre der Einsatz in Afghanistan nicht in dieser Form möglich. Macht sich die Politik also **von der Rüstungsindustrie abhängig**? Eine spannende Doku geht der Frage nach: www.tinyurl.com/bw-konzerne

ZAHL DES MONATS

2

neue Dienstgrade oberhalb des Oberstabsgefreiten könnte es künftig **in der Mannschafter-Laufbahn** geben, allerdings frühestens 2021. Damit soll die Laufbahn attraktiver werden.

680
SOLDATEN,
STICHT!

Wie viele Soldaten?
Wann renoviert? Wie
sonnig? Das Kasernen-
Quartett zum Aus-
schneiden bietet an
ruhigen Sommertagen
Abwechslung. Nebenbei
erfährt man einiges
über andere Standorte

JS MAGAZIN

KASERNEN
QUARTETT

16 KARTEN

1A NI

PIONIERKASERNE AM
SOLLING (HOLZMINDEN)

Bundeswehrstandort seit:	1956
Anzahl Soldaten:	680
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	53 t (Keiler)
Größe Fitnessstudio:	76 qm
Nächste Autobahn:	50 km
Sonnenstunden:	1468 / Jahr

JS

SPIELREGELN (2 SPIELER ODER MEHR)

Die Karten werden gemischt und an die Spieler verteilt. Die Spieler halten die Karten im Stapel, sodass jeder nur die oberste Karte sieht. Der erste Spieler nennt eine der Daten auf seiner Karte. Dann lesen die Mitspieler reihum die entsprechenden Daten vor. Wer den höchsten beziehungsweise niedrigsten Wert hat, gewinnt die anderen Karten und steckt sie unter seinen Stapel.

Wenn bei gleichen Werten kein Gewinner ermittelt werden kann, legen alle Spieler ihre oberste Karte in die Mitte. Zwischen den betreffenden Spielern gibt es eine Stichrunde: Der Spieler, der angesagt hat, nennt einen Wert seiner nächsten Karte. Der Sieger der Stichrunde erhält zusätzlich die Karten in der Mitte.

Wer nur noch drei Karten hat, darf sich eine Karte aussuchen, die er als nächstes spielt. Unterliegt sein Wert dennoch, so muss er diese Karte abgeben. Gewonnen hat, wer alle 16 Karten sammeln konnte.

FOLGENDE WERTE
STECHEN:

- Bundeswehrstandort seit: ältere Jahreszahl
- Anzahl Soldaten: höherer Wert
- Wohngebäude erneuert: aktuellere Jahreszahl
- Schwerstes Fahrzeug: höherer Wert
- Größe Fitnessstudio: höherer Wert
- Nächste Autobahnauffahrt: niedrigerer Wert
- Sonnenstunden: höherer Wert

1B MV

ERNST-MORITZ-ARNDT-
KASERNE (HAGENOW)

Bundeswehrstandort seit:	1991
Anzahl Soldaten:	1400
Wohngebäude erneuert:	2007
Schwerstes Fahrzeug:	130 t (Mammut)
Größe Fitnessstudio:	219 qm
Nächste Autobahn:	12 km
Sonnenstunden:	1612 / Jahr

JS

1C ST

ELB-HAVEL-KASERNE
(HAVELBERG)

Bundeswehrstandort seit:	1990
Anzahl Soldaten:	1120
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	53 t (Keiler)
Größe Fitnessstudio:	220 qm
Nächste Autobahn:	50 km
Sonnenstunden:	1684 / Jahr

JS

1D HE

HERRENWALDKASERNE
(STADTALLENDORF)

Bundeswehrstandort seit:	1959
Anzahl Soldaten:	1000
Wohngebäude erneuert:	2010
Schwerstes Fahrzeug:	130 t (Mammut)
Größe Fitnessstudio:	800 qm
Nächste Autobahn:	30 km
Sonnenstunden:	1581 / Jahr

JS

2A BY

HOCHSTAUFEN-KASERNE
(BAD REICHENHALL)

Bundeswehrstandort seit:	1958
Anzahl Soldaten:	2000
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	25 t (Boxer)
Größe Fitnessstudio:	120 qm
Nächste Autobahn:	9 km
Sonnenstunden:	1598 / Jahr

JS

2B TH

FRIEDENSTEIN-KASERNE
(GOTHA)

Bundeswehrstandort seit:	1990
Anzahl Soldaten:	850
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	56 t (Büffel)
Größe Fitnessstudio:	300 qm
Nächste Autobahn:	3 km
Sonnenstunden:	1635 / Jahr

JS

2C SL

KASERNE AUF DER ELL
(MERZIG)

Bundeswehrstandort seit:	1968
Anzahl Soldaten:	760
Wohngebäude erneuert:	2009
Schwerstes Fahrzeug:	32 t (Multi)
Größe Fitnessstudio:	76 qm
Nächste Autobahn:	8 km
Sonnenstunden:	1560 / Jahr

JS

2D

BY



OBERPFALZKASERNE
(PFREIMD)



Bundeswehrstandort seit:	1971
Anzahl Soldaten:	780
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	60 t (Leopard 2)
Größe Fitnessstudio:	120 qm
Nächste Autobahn:	1 km
Sonnenstunden:	1585 / Jahr

JS

3A

NI



MARINESTÜTZPUNKT
(WILHELMSHAVEN)



Bundeswehrstandort seit:	1963
Anzahl Soldaten:	7481
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	48 t (Kran)
Größe Fitnessstudio:	194 qm
Nächste Autobahn:	5 km
Sonnenstunden:	1535 / Jahr

JS

3B

SH



KRANZFELDER HAFEN
(ECKERNFÖRDE)



Bundeswehrstandort seit:	1964
Anzahl Soldaten:	2700
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	30 t (Kran)
Größe Fitnessstudio:	152 qm
Nächste Autobahn:	21 km
Sonnenstunden:	1581 / Jahr

JS

3C

NI



OBJEKTSCHUTZREGIMENT
„FRIESLAND“ (SCHORTENS)



Bundeswehrstandort seit:	1961
Anzahl Soldaten:	1435
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	55 t (Orion)
Größe Fitnessstudio:	209 qm
Nächste Autobahn:	13 km
Sonnenstunden:	1535 / Jahr

JS

3D

SN



UNTEROFFIZIERSCHULE
DES HEERES (DELITZSCH)



Bundeswehrstandort seit:	1990
Anzahl Soldaten:	613
Wohngebäude erneuert:	2017
Schwerstes Fahrzeug:	2 t (Lkw)
Größe Fitnessstudio:	237 qm
Nächste Autobahn:	25 km
Sonnenstunden:	1770 / Jahr

JS

4A

BB



HANS-JOACHIM-VON-
ZIETEN-KASERNE (BEELITZ)



Bundeswehrstandort seit:	1990
Anzahl Soldaten:	1065
Wohngebäude erneuert:	2017
Schwerstes Fahrzeug:	55 t (Orion)
Größe Fitnessstudio:	136 qm
Nächste Autobahn:	4 km
Sonnenstunden:	1785 / Jahr

JS

WO IST WAS?

Bei 16 Spielkarten lag es nahe, dass die JS-Redaktion pro Bundesland eine Kaserne auswählt. Doch dann kam es anders, denn die Kasernen sollten alle Teilstreitkräfte abdecken und einigermaßen vergleichbar sein, damit keine Kaserne völlig „unterlegen“ ist oder derart dominant wie einst der Leopard 2 im Panzerquartett.

Die Spielkarten geben unter anderem Aufschluss darüber, dass derzeit viele Wohngebäude renoviert werden (es wurde offenbar Zeit), dass in Stadtallendorf viel Platz für die persönliche Fitness bereitsteht und einige Fahrzeuge ein Stechen nötig machen.

Wer in Erdkunde fit ist, kann versuchen, alle 16 Standorte korrekt in die Deutschlandkarte einzutragen. Schafft das jemand ohne Hilfsmittel?



4B

ST



CLAUSEWITZ-KASERNE
(BURG)



Bundeswehrstandort seit:	1990
Anzahl Soldaten:	1600
Wohngebäude erneuert:	2001
Schwerstes Fahrzeug:	130 t (Mammut)
Größe Fitnessstudio:	105 qm
Nächste Autobahn:	3 km
Sonnenstunden:	1706 / Jahr

JS

4C

BY



LUITPOLD-KASERNE
(DILLINGEN AN DER DONAU)



Bundeswehrstandort seit:	1957
Anzahl Soldaten:	800
Wohngebäude erneuert:	2011
Schwerstes Fahrzeug:	29 t (Kran)
Größe Fitnessstudio:	120 qm
Nächste Autobahn:	26 km
Sonnenstunden:	1700 / Jahr

JS

4D

ST



SACHSEN-ANHALT-KASERNE
(WEISSENFELS)



Bundeswehrstandort seit:	1990
Anzahl Soldaten:	1087
Wohngebäude erneuert:	2018
Schwerstes Fahrzeug:	60 t (Kran)
Größe Fitnessstudio:	152 qm
Nächste Autobahn:	3 km
Sonnenstunden:	1755 / Jahr

JS

HERR DER LISTEN

Hauptgefreiter Kabi Islam (24) dient beim Logistikkbataillon 461 in Walldürn in der 4. Kompanie als Zugschreiber. Der gebürtige Frankfurter, dessen Eltern aus Bangladesch stammen, ist für Dienstzeitrachweise, Urlaubsanträge und Personalübersichten zuständig. Er arbeitet die Aufträge seines Zugführers ab und hilft beispielsweise, Truppenübungsplätze zu planen, indem er Auftragslisten erstellt.

Vor der Bundeswehr hat Islam ein halbes Jahr in Australien „Work and Travel“ gemacht. Er hat in Sydney in einem Hostel gearbeitet, mit dem verdienten Geld ist er die Ostküste entlang gereist. Trotz der tollen Erinnerungen denkt der SaZ4 nicht ans Auswandern. Er will die Laufbahn wechseln und sich zum IT-Feldwebel ausbilden lassen.

Rechts: im Zetros
unserer Kompanie
Ganz rechts: unser Strom-
erzeuger
Unten: unser Kühlschrank

Oben: Wir planen eine
Laufstrecke für den
Dienstsport
Unten: unser Wappen
an einem Kran beim
Tag der offenen Tür
im Mai

Oben: Ich pflege die Anwesen-
heitsliste unseres Zuges
Unten: Dienstsport

Rechts oben: unser
Schweißer
Darunter: viel los
beim Tag der
offenen Tür
Unten: mit meinem
Zugführer

KAMERA ZU GEWINNEN!

Wir wollen wissen, was ihr macht! Immer an dieser Stelle zeigen wir Fotos aus eurem Bundeswehralltag. Bewerbt euch unter info@js-magazin.de. Ihr bekommt dafür eine Nikon Coolpix S7000 schwarz (16 Megapixel, 20-fach-Zoom), Wert: rund 165 Euro. Damit könnt ihr euren Dienst für uns fotografieren (in Absprache mit dem Presseoffizier). Als Dankeschön dürft ihr die Kamera behalten. Viel Glück! (Rechtsweg ausgeschlossen.)





BELIEBT UND GEFÜRCHTET

Kriege mit dem Erzfeind und Einsätze im Inneren: Indiens Streitkräfte sind überlastet und schlecht ausgestattet, aber trotzdem ein begehrter Arbeitgeber

INDIAN ARMED FORCES

Mit rund 1,4 Millionen Soldaten hat Indien nach China und den USA die drittgrößte Streitkraft der Welt. 1,1 Millionen Soldaten dienen im Heer, 150 000 bei der Luftwaffe, 53 000 bei der Marine, zudem gibt es Spezialeinheiten. Oberster Befehlshaber ist der indische Staatspräsident, der wie in Deutschland eine repräsentative Rolle innehat. Die Führung der Streitkräfte liegt beim Verteidigungsministerium.

BERUFSARMEE

Die Streitkräfte sind der größte Arbeitgeber des Landes, eine Wehrpflicht besteht nicht. Nachwuchsprobleme sind trotzdem kein Thema. Fast 90 Prozent der Inder leben von Tagesjobs ohne feste Anstellung. Die Karriere beim Militär bietet ein sicheres Einkommen (rund 450 Euro pro Monat). Generäle beklagen unter der Hand, dass die Armee nur dazu da ist, Arbeitsplätze zu schaffen. Gerade in Wahljahren würde vermehrt dort rekrutiert, wo es wahlentscheidend sein könnte.

KOLONIALE WURZELN

Bis 1947 war der indische Subkontinent britische Kolonie und unter der Kontrolle der britisch-indischen Armee. Mit der Unabhängigkeit löste Indien die Kolonialarmee auf, übernahm aber deren Dienstgrade und die Aufteilung nach regionalen Regimentern. So gibt es heute ein Regiment mit Anhängern der Sikh-Religion, die im nordindischen Punjab beheimatet sind. Berühmt sind außerdem die Gurkha-Regimenter aus Soldaten eines alten Königreichs, die mit dem Kukri, einer Art Krummschwert, bewaffnet sind.

SPRACHEN

Offizielle Sprachen der Streitkräfte, etwa bei Aufnahmetests, sind Hindi und Englisch. Hindi ist vor allem in den nördlichen Bundesstaaten verbreitet, aus denen traditionell die meisten Soldaten stammen. Südinder, deren Muttersprachen nicht mit Hindi verwandt sind, haben es schwerer, Soldat zu werden. Im Alltag sprechen Offiziere aus den verschiedenen Landesteilen meist Englisch untereinander, einfache Soldaten einen Mix aus ihrer eigenen Sprache, Hindi und Englisch.

RELIGIONEN

Die meisten Inder sind Hindus, daneben gibt es Christen, Buddhisten, Jainisten und Sikhs. Etwa 13 Prozent der Bevölkerung sind Muslime, ihr Anteil in der Armee liegt aber nur bei drei Prozent. Obwohl Indiens Verfassung Religionsfreiheit und Gleichberechtigung garantiert, sind Muslime benachteiligt: Sie sind schlechter gebildet und haben Nachteile bei der Jobsuche und den Aufnahmetests für die Armee.

SEELSORGE

Die religiöse Vielfalt Indiens zeigt sich auch in der Seelsorge: Es gibt Pandits für Hindus, Priester und Pastoren für Christen, Imame für Muslime, Mönche für Buddhisten und Granthis für die Sikhs. Insgesamt gibt es rund 2000 Seelsorger. Sie sind Zivilisten und tragen keine Waffen.



Überlegenheit zeigen: Indische Soldaten bei einer Parade 2017 in Kalkutta

ATOMMACHT

Unter dem Codenamen „Smiling Buddha“ (Lächelnder Buddha) gab die damalige Premierministerin Indira Gandhi 1974 grünes Licht für den ersten Nukleartest. Indien wurde damit die erste Atommacht, die nicht zu den Siegermächten des Zweiten Weltkriegs gehörte. Das Land soll heute um die 100 Atomsprenköpfe besitzen. Indien hat erklärt, auf einen Erstschatz von Atomwaffen zu verzichten und diese nicht gegenüber Staaten einzusetzen, die keine Atomwaffen haben. Den Atomwaffensperrvertrag hat das Land aber nicht unterzeichnet.

VERFEINDETE NACHBARN

Die Nachbarstaaten Pakistan und Indien sind Erzrivalen: Vier Kriege (1947 - 1949, 1965, 1971 und 1999) haben die Atommächte schon gegeneinander geführt. Beide Länder entstanden mit der Unabhängigkeit des indischen Subkontinents von Großbritannien. Der Londoner Anwalt Sir Cyril Radcliffe wurde damals beauftragt, auf der Weltkarte eine Grenze zwischen den neuen Ländern Indien und Pakistan zu bestimmen. Die von Radcliffe gezogene Grenze ist bis heute eine offene Wunde, die zu Guerillakämpfen, Wettrüsten und religiösen Extremismus in beiden Ländern geführt hat.

KASCHMIRKONFLIKT

Pakistan und Indien streiten seit Jahrzehnten um das ehemalige Fürstentum Kaschmir im Himalaya. Der nordöstliche Teil Kaschmirs wird von Pakistan kontrolliert, der mittlere und südliche Teil von Indien. Dort kämpfen seit Ende der 1980er Jahre Separatisten für die Unabhängigkeit oder den

Anschluss an Pakistan. Der Aufstand kostete bisher rund 100 000 Menschen das Leben. Schätzungen zufolge sind in der Region rund 400 000 indische Soldaten stationiert, unterstützt von diversen paramilitärischen Verbänden, wie den Border Security Forces (BSF), die dem Innenministerium unterstehen.

MENSCH ALS SCHUTZSCHILD

Im Kampf gegen Separatisten und Aufständische sind die Streitkräfte in mehreren Landesteilen im Einsatz. Bei der Bevölkerung stößt besonders der

„Armed Forces (Special Powers) Acts (AFSPA)“ auf Kritik, der den Soldaten in Kaschmir und anderen Gebieten Sonderrechte einräumt und sie vor Strafverfolgung schützt. Dem Gesetz nach dürfen sie auf Verdacht Menschen festnehmen und vermeintliche „Gegner des Staates“ erschießen. Menschenrechtsorganisationen kritisieren, dass unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung die Rechte der Bevölkerung ausgehebelt werden. Bei einer Demonstration im vergangenen Jahr band ein Major einen Demonstranten auf die Kühlerhaube seines Jeeps, um ihn als menschliches Schutzschild gegen Steinewerfer zu missbrauchen. Ein Youtube-Video des Vorfalls sorgte für Entsetzen und Kritik. Die Armee kam in einer Untersuchung zu dem Schluss, der Major habe in dieser Situation korrekt gehandelt.

KONFRONTATION MIT CHINA

China und Indien trennt eine 4000 Kilometer lange Grenze im Himalaya. Der Grenzverlauf ist umstritten. Der letzte Krieg zwischen Indien und China 1962 hatte sich an einem Grenzdisput entzündet. Momentan sind die indisch-chinesischen Beziehungen eher frostig: Im Juni 2017 standen sich auf einem Bergpass im Himalaya chinesische und indische Truppen einige Wochen gegenüber, nachdem China auf dem Doklam-Plateau mit der Verlängerung einer Straße auf einem umstrittenen Stück Land begonnen hatte. Zudem wetteifern die beiden großen Regionalmächte um die Vorherrschaft auf dem Indischen Ozean.

7600 BLAUHELM

Indien hat in den vergangenen sechs Jahrzehnten an knapp 50 von 71 UN-Friedensmissionen teilgenommen. Mit rund 7600 Soldaten stellt das Land nach Äthiopien und Bangladesch aktuell das drittgrößte UN-Kontingent. Indiens Blauhelme waren unter anderem in Kambodscha, Laos, Vietnam, dem Kongo, Zypern, Liberia und Sudan im Einsatz.



Zusammenstoß von Demonstranten und Sicherheitskräften Anfang Mai in Srinagar in Kaschmir: Auch Soldaten sind in der Region im Einsatz

YOGA

Neben Krafttraining steht auch Yoga auf dem Dienstplan indischer Soldaten. An höher gelegenen Standorten in den Bergen sollen die Übungen helfen, mit der Kälte und der dünnen Luft besser zurechtzukommen. Im Einsatz dient Yoga der Entspannung und soll dazu beitragen, Belastungsstörungen vorzubeugen.

FRAUEN

Bis 1992 durften Frauen nur Hilfsdienste leisten, etwa als Sanitäterinnen. Die Juristin Priya Jhingan nahm im September 1992 als erste Frau an einem Offiziersanwärterlehrgang teil. Sie hatte in Briefen an den damaligen Armeechef um Aufnahme gebeten. Heute stehen Frauen alle Laufbahnen offen, von Kampfeinsätzen bleiben sie aber ausgeschlossen. Der Frauenanteil im Heer und bei der Marine lag 2014 bei rund drei Prozent. Sexuelle Belästigung ist wie in vielen gesellschaftlichen Bereichen ein Problem, es werden aber nur wenige Fälle publik. Spezielle Regeln für den Umgang mit sexueller Gewalt gibt es in der Armee nicht.

KORRUPTION

Immer wieder kommen Korruptionsfälle ans Licht, in die Armeeangehörige verstrickt sind. Der wohl makaberste Betrugsfall ereignete sich im Kargil-Krieg 1999 gegen Pakistan, als 500 überbeuerte Särgen zum Preis von je 2500 US-Dollar aus den USA bestellt worden waren – das Geld aber in den Taschen von Offizieren verschwand. Zudem gibt es immer wieder Klagen darüber, dass einfache Soldaten hungern müssen, weil Vorgesetzte die zugeteilten Rationen veruntreuen. Seit 2017 verteilt das Verteidigungsministerium deshalb keine Nahrungsmittel mehr an Offiziere, sondern nur noch Gutscheine.



Die Region Kaschmir ist seit Jahrzehnten geteilt, Indien und Pakistan streiten über die Zugehörigkeit. Hunderttausende Soldaten stehen bereit

AUSRÜSTUNG AUS SOWJETZEITEN

Indiens Ausgaben für die Verteidigung liegen in diesem Jahr bei rund 50 Milliarden Euro. Damit steht Indien weltweit erstmals an fünfter Stelle. Im Verhältnis zum Brutto-sozialprodukt schrumpfen die Ausgaben aber. Drei Viertel des Budgets fließen ins Personal. Die Ausrüstung ist veraltet. Viele Fahrzeuge und Waffen stammen aus Zeiten der Sowjetunion, auch an Schutzwesten mangelt es. Im Jahr 2012 warnte der damalige General Vijay Kumar Singh, dass Indien nicht länger als drei Tage Krieg führen könne. Indiens Eigenentwicklungen dauern Jahrzehnte und enden oft im Debakel: Das Maschinengewehr, das die momentan genutzte Kalaschnikow ersetzen sollte, bestand im vorigen Jahr nicht einmal einfache Tests.

Agnes Tandler



Indische Soldatinnen in der heiligen Stadt Varanasi



Soldaten der Luftwaffe bei einer Yogaübung

FÜR DEN GUTEN ZWECK

Sonderurlaub muss man gut begründen und darf ihn nicht „großzügig“ verlängern. Der Dienstherr gewährt ihn bei Engagement und wichtigen persönlichen Ereignissen

Soldaten können zusätzlich zum normalen Urlaub Sonderurlaub beantragen. Oft steht dieser im Zusammenhang mit einem gemeinnützigen Zweck, der gefördert wird, etwa Jugendarbeit, politische Arbeit. Auch für Rüstzeiten gibt es Sonderurlaub.

Soldaten können Sonderurlaub beispielsweise für Tätigkeiten in folgenden Bereichen beantragen:

Engagement: für die Mitarbeit in Organisationen wie dem Technischen Hilfswerk oder der Feuerwehr; für die Kriegsgräberfürsorge; für bestimmte Veranstaltungen gemeinnütziger Organisationen.

Politik: für Sitzungen einer Gewerkschaft oder eines Berufsverbands ab Landesebene; für politische Weiterbildung; für ein politisches Amt, das man innehat oder als Kandidat anstrebt; für Wahlhelfer, die eigentlich Wochenendedienst hätten; für Wahlberechtigte, wenn die Wahl weder am Standort noch per Brief möglich ist.

Sonstiges: für Rüstzeiten, Kirchentage, internationale Soldatenwallfahrten; für berufliche Aus- und Fortbildungen, die der Berufsförderungsdienst anbietet oder bezahlt; für Gerichtstermine, bei denen man Zeuge oder Schöffe ist; für gute Leistungen im Dienst auf Vorschlag des Vorgesetzten; für Sportler, die an deutschen Meisterschaften oder

dem Deutschen Turnfest teilnehmen; für persönliche Anlässe wie Geburt des Kindes, Pflege oder Tod eines Angehörigen; für einen Umzug, der aus dienstlichen Gründen notwendig ist.

Bis zu drei freie Tage sind für ein Ereignis möglich, in besonderen Fällen sogar zehn Tage. Pro Jahr sind eigentlich maximal fünf Tage Sonderurlaub vorgesehen, in Ausnahmefällen bis zu 15 Tage – für bestimmte Tätigkeiten

ZUM NACHLESEN

- § 9 Soldatenurlaubsverordnung (SUV)
- ZDv A-1420/12: Ausführungen der Soldatinnen- und Soldatenurlaubsverordnung
- § 11 Wehrdisziplinarordnung

im Rahmen eines politischen Amts. Wer nicht Vollzeit arbeitet, dessen Anspruch verringert sich. Die genehmigten Tage werden in die Urlaubskartei-karte eingetragen. Das ist wichtig, falls ein Versicherungsfall eintritt und damit niemand behaupten kann, man sei eigenmächtig abwesend gewesen.

Den Vordruck für Sonderurlaub bekommt man im Geschäftszimmer. Wenn möglich, sollte man den Antrag

weit im Voraus stellen. Hilfreich sind Unterlagen, die man dem Antrag als Begründung beilegt. Zuvor ist der Urlaub möglichst mit allen betroffenen Vorgesetzten abzustimmen, damit sie eine Vertretung organisieren können. Vorgesetzte (Zugführer) können den Urlaubsantrag auf dem Formular für den Disziplinarvorgesetzten befürworten. Sie können auch die Ablehnung empfehlen, wenn der Sonderurlaub aus ihrer Sicht nicht ausreichend begründet ist oder zwingende dienstliche Gründe dagegensprechen. Der Disziplinarvorgesetzte entscheidet. In dringenden Fällen (z. B. Beerdigung) wird üblicherweise schnell entschieden.

WANN ES ZAHLT

Sonderurlaub darf man nur für den Zweck nehmen, für den er eingereicht wurde. Man darf also nicht den kompletten Tag dem Dienst fern bleiben, wenn es sich nur um eine einstündige Veranstaltung handelt. In diesem Fall ist man nur für die eine Stunde und die erforderlichen Fahrzeiten beurlaubt. Bei mehr als fünf Stunden Abwesenheit vom Dienst zählt der gesamte Arbeitstag als Sonderurlaub. Bei weniger als fünf Stunden Abwesenheit gilt die Zeit hingegen nicht als Sonderurlaub, sondern als Dienstbefreiung.

Christian Peter

STRAND UNTER

Der Klimawandel wirkt sich auf den Tourismus aus. Wir Urlauber tragen dazu bei. Was uns künftig erwartet

Berg- und Wintertourismus

ANPASSUNG Der Einsatz von Schneekanonen ist eine mögliche Reaktion auf unzuverlässige Schneefälle. Doch dieser wird im Zuge steigender Temperaturen an technische und ökonomische Grenzen stoßen.

RISIKEN Bei steigenden Temperaturen wird es weniger schneesichere Skigebiete geben.

ANPASSUNG Skiorte können sich als Ganzjahresreiseziele vermarkten, um mit der längeren „grünen“ Saison die kürzere Wintersportsaison auszugleichen.

Tourismus in Wald- und Seegebieten

KLIMASCHUTZ Verhaltensänderungen, etwa Nah- statt Fernreisen, könnten die Emissionen der Tourismusbranche mindern.

AUSWIRKUNGEN Schwere Dürren und Schädlingsbefall haben in Nordamerika bereits zu großflächigem Waldsterben geführt.

RISIKEN In Südeuropa, Nordamerika und Australien wird die Waldbrandsaison länger werden und die Zahl der Tage mit hoher Waldbrandgefahr steigen.

Natur- und Landtourismus

RISIKEN Infolge steigender Temperaturen wandern Tier- und Pflanzenarten polwärts und in höhere Lagen, sofern möglich. Mit dem Fortschreiten des Klimawandels steigt das Risiko, dass Arten aussterben.

RISIKEN In den afrikanischen Nationalparks südlich der Sahara werden bis 2080 wahrscheinlich bis zu 40 Prozent der Arten bedroht sein, sofern sie nicht migrieren können.

RISIKEN Es ist zu erwarten, dass die Eignung der meisten derzeitigen Weinanbaugebiete für den Weinbau abnimmt, was sich auf den Weintourismus auswirken würde.

Städtetourismus

RISIKEN Derzeit leben schätzungsweise 150 Millionen Menschen in Städten mit dauerhaftem Wassermangel. Diese Zahl könnte bis 2050 auf eine Milliarde steigen.

AUSWIRKUNGEN Die Hälfte bis zwei Drittel der asiatischen Millionenstädte sind einer oder mehreren klimabedingten Gefahren ausgesetzt, vor allem Überschwemmungen und Zyklonen.

KLIMASCHUTZ Gebäude sind für 20 Prozent der klimaschädlichen Wirkung der Tourismusbranche verantwortlich. Sanierungen oder energieeffiziente Neubauten können CO2-Emissionen mindern.

Strand- und Küstentourismus

AUSWIRKUNGEN Nehmen die Emissionen weiter zu wie bisher, werden die Meeresspiegel bis Ende des Jahrhunderts um schätzungsweise 0,45 bis 0,82 Meter gegenüber heute steigen.

RISIKEN Schädigung und Erosion von Stränden schaden der Attraktivität von Reisezielen, möglicherweise müssen Anbieter dann die Übernachtungspreise senken.

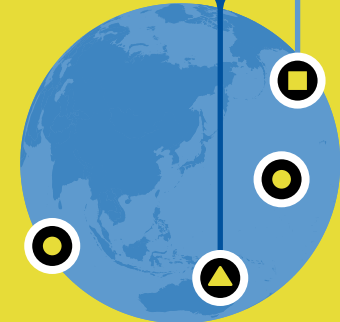
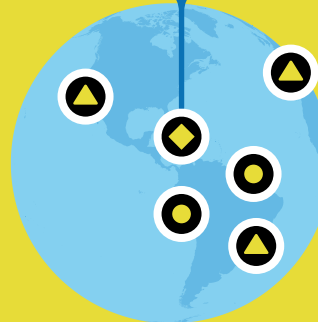
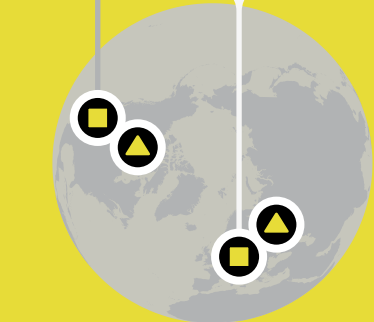
KLIMASCHUTZ Neue Flugzeuge verbrauchen in der Regel 20 bis 30 Prozent weniger Kraftstoff. Der Umstieg von Kerosin auf Agrokraftstoffe kann die direkten Treibhausgasemissionen um 30 Prozent oder mehr verringern.

Meeres- und Tauchtourismus

ANPASSUNG Der Rückgang des Meereisrings um den Nordpol wird die rasche Zunahme von Kreuzfahrten in der Arktis voraussichtlich noch verstärken.

AUSWIRKUNGEN Mit der Erwärmung der Ozeane verlagern sich die Lebensräume von Fischen und anderen Tieren – dies hat Folgen für den Angeltourismus und für Angebote zur Beobachtung von Meerestieren.

RISIKEN Bei einer Erderwärmung um 2 °C in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts und einer weiteren Versauerung der Ozeane wird eine Schädigung der Korallenriffe erwartet, was schwerwiegende Konsequenzen für den Tourismus hätte. Massenhaftes Ausbleichen und Absterben von Korallen wird in sämtlichen Klimaszenarien erwartet, ab 2100 ist alle ein bis zwei Jahre mit einem Massensterben zu rechnen.



Berg- und Wintertourismus

Steigende Temperaturen sind offensichtlich ein Risiko für den Wintersport. Tiefer liegende Skigebiete müssen sich auf eine immer geringere Schneesicherheit und eine immer kürzere Skisaison einstellen. Doch auch andere Arten des Bergtourismus sind verwundbar, weil schmelzende Gletscher und tauende Dauerfrosthöden die Infrastruktur gefährden.

Tourismus in Wald- und Seegebieten

Anhaltende Dürren und höhere Temperaturen werden ausgedehntes Waldsterben nach sich ziehen, großflächige Waldbrände werden häufiger. Wegen höherer Waldbrandgefahr wird der Zugang zu Nationalparks eingeschränkt werden. Dies alles beeinträchtigt Outdoor-Aktivitäten. Die Erwärmung verändert auch die Lebensräume in Seen – mit Folgen für den Angeltourismus.

Natur- und Landtourismus

Im Zuge der Erderwärmung werden sich Lebensräume verändern: Pflanzen und Tiere werden den Veränderungen sozusagen „hinterherwandern“. Doch viele Schutzgebiete lassen sich nicht einfach verschieben, weil die umliegenden Flächen längst anderweitig genutzt werden; für viele der Arten, die bei Touristen beliebt sind, könnte eine Migration schwierig oder unmöglich sein.

Städtetourismus

Städtereisen haben einen großen Anteil am weltweiten Tourismus. Städtische Infrastrukturen sind überall auf der Welt einer Reihe von Auswirkungen des Klimawandels ausgesetzt, etwa Hitzeextremen, Wassermangel und Überschwemmungen. Küstenstädte sind durch steigende Meeresspiegel gefährdet.

Strand- und Küstentourismus

Steigende Meeresspiegel und häufigere Extremwetterereignisse gefährden Strände und Küsteninfrastrukturen, die jedes Jahr von Hunderten Millionen Touristen genutzt werden. Während Infrastruktureinrichtungen durch Anpassungsmaßnahmen geschützt werden können, lassen sich Strände nur schwer sichern, ohne dabei ihre Attraktivität zu beeinträchtigen.

Meeres- und Tauchtourismus

Die zunehmende Ozeanversauerung (infolge der Absorption von mehr CO2 aus der Atmosphäre) und steigende Wassertemperaturen gefährden insbesondere die Ökosysteme an Korallenriffen und den Tauchtourismus, der von ihnen abhängt. Höhere Meerestemperaturen werden zudem eine Verlagerung der Lebensräume von Fischen und Meeressäugern bewirken.

LEBEN

BERUF DES MONATS

Ralf Ronneburg (30) fährt einen Regionalexpress von Wismar an der Ostsee bis nach Cottbus. Mal arbeitet er früh, mal spät in der Nacht. Für ihn ein Traumberuf.

Nach der Schule bewarb sich Ronneburg als Lokführer. Da er eine Absage bekam, ließ er sich zur Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr ausbilden. Dann verpflichtete er sich bei der Bundeswehr, diente vier Jahre in Augustdorf beim einstigen Panzerartilleriebataillon 215. Seine Heimat Berlin fehlte ihm, deshalb zog er schließlich zurück und wurde U-Bahn-Fahrer. Doch Ronneburg wollte größere, schnellere Züge fahren.

In einer zehnmonatigen Ausbildung für Quereinsteiger bei der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft



lernte Ronneburg Eisenbahntechnik, Verhalten im Gleis, Signale. „Man muss jeden Tag lernen, sonst schafft man es nicht.“ Dann begleitete er erste Fahrten, fuhr schließlich selbst und legte die Abschlussprüfung ab. Das Schwierige am Beruf? „Man muss immer konzentriert bleiben und alle Vorschriften kennen, damit man schnell reagieren kann, wenn etwas passiert“, sagt Ronneburg, falls etwa Personen am Gleis gemeldet werden.

LOKFÜHRER Vom Bund auf die Schiene

- **Für wen?** Verlässliche, pünktliche Eisenbahnliebhaber, die sich gut konzentrieren können
- **Für wen nicht?** Langschläfer und Partymenschen
- **Für was?** 1600 bis 1900 Euro netto



FRAG DEN PFARRER! NERVIGER MITBEWOHNER

ALEXANDER LIERMANN,
Mainz,
antwortet



Vor einem halben Jahr habe ich mit einem Schulfreund eine Wohngemeinschaft gegründet. Inzwischen nervt er mich extrem. Wenn ich freitags aus der Kaserne komme, herrscht Chaos in der WG. Ich will mit ihm darüber sprechen, unsere Freundschaft aber nicht zerstören. Wie mache ich das?

Was ziemlich selbstverständlich sein sollte, ist zum Problem geworden: Sauberkeit und Ordnung. Ich nehme an, dass Ihr Schulfreund nicht bei der Bundeswehr dient und damit wahrscheinlich Ordnung nicht so hoch bewertet, wie Sie das jetzt gewohnt sind. Vermutlich hat sich bei Ihnen beiden etwas geändert.

Ein klärendes Gespräch ist da unerlässlich. Um das einzuleiten, könnten Sie zum Beispiel sagen: „Du, ich habe vor Kurzem den Spruch gehört, dass Zufriedenheit im Leben gerade von den vielen alltäglichen Dingen abhängt. Das ist bei mir auch so und dazu gehört für mich eine schöne, angenehme Wohnung. In letzter

Zeit ist unsere Wohnung für mich nicht mehr ok. Bevor ich sauer werde, will ich das mal ansprechen.“ Damit schildern Sie Ihre Sicht und klagen Ihren Mitbewohner nicht gleich an. Diesen Versuch sollten Sie wagen, denn die Wohnung ist nur dann ein echtes Zuhause, wenn man gerne dort ist und sich wohlfühlt.

STADIONFIEBER

WAS HSV-FANS DIE 2. LIGA BRINGT

DIRK BRICHZI
schreibt als Sportjournalist über jeden Verein sachlich



Na endlich! 55 Jahre hat es gedauert, nun darf der HSV auch mal Zweitliga-Luft schnuppern. Aber Vorsicht, im Unterhaus ist einiges anders. Wir sagen, worauf sich die Fans nach dem Abstieg freuen können:

Bessere Laune am Wochenende: Bislang war das Wochenende für HSV-Fans spätestens um 17.15 Uhr am Samstag gelaufen. Schätzungen zufolge waren samstags 80 Prozent der Betrunkenen auf der Reeperbahn frustrierte HSV-Fans. Nun darf der HSV oft sonntags oder montags ran – die schlechte Laune bleibt, aber am Samstagabend ist es noch lustig! Und wer will am Wochenanfang schon gut gelaunt sein?

Das Retrogefühl: Gegner wie der MSV Duisburg, VfL Bochum, Arminia Bielefeld oder Darmstadt 98 erinnern an die ganz großen Zeiten der Hamburger irgendwann Anfang der Achtzigerjahre. Also, Kalt- oder Hrubesch-Trikot anziehen, Günter-Netzer-Frisur tragen (war damals Manager) und die Facebook-

Gruppe „Holt Beckenbauer zum HSV!“ gründen. Und im Stadion den Kumpels bei jedem Spiel noch mal die Story von Magaths Treffer gegen Juve im Endspiel des Landesmeisters-Cups 1983 auftischen!

Reisen in unbekannte Gefilde: Die Chance auf Ausflüge nach Sandhausen, Magdeburg, Heidenheim oder Regensburg kommt vielleicht nie wieder! Davon könnt ihr noch euren Enkeln erzählen! Obwohl, Moment, es ist der HSV, diese Chance dürfte sich also auch nächste Saison wieder ergeben – wenn die anderen Teams nicht auf- oder absteigen.

Wenn der HSV im DFB-Pokal wieder in der ersten oder zweiten Runde rausfliegen sollte, kann immerhin kein Sportmoderator mehr betonen, dass es wieder einen Erstligisten erwischt hat.

Mäßige Spieler mit Wahnsinnsgehalten (Holtby, Hunt) bleiben an Bord – beste Voraussetzungen also für eine spannende Saison, bei der niemand weiß, ob es am Ende um Auf- oder Abstieg gehen wird.

NETZFUND



PER ANHALTER DURCH BAYERN: Andi, Basti und Uli sind die Woidboyz. Mit der Videokamera auf der Schulter trampeln die drei Bayern durch ihre Heimat. Getrieben von Zufall und Spontanität will die

Comedygruppe ihren Zuschauern **Bayerns Regionen und Menschen näherbringen.** Ihr Videoformat „Woidboyz on the Road“ läuft bei „PULS“, dem jungen Programm des BR. tinyurl.com/woidboyz-puls

ZAHL DES MONATS

10

gesetzliche Urlaubstage im Jahr haben Arbeitnehmer in China und Kanada. Weltweit führt Brasilien mit **30 Tagen**. In Deutschland sind mindestens 20 Urlaubstage vorgeschrieben.

WELTVERBESSERER

REISEN MIT ENGAGEMENT

Urlaub machen und sich gleichzeitig für den Artenschutz einsetzen: Mit der gemeinnützigen Naturschutz-

organisation „Biosphere Expeditions“ können Urlauber Forschungsreisen begleiten und beispielsweise beim Zählen von Delfinen und Schildkröten in Portugal helfen. tinyurl.com/JS-Expeditions





SCHRAUBEN UND FAHREN

Es muss nicht der klassische Bulli-Camper sein. Auch aus alten Nutzfahrzeugen, Anhängern oder Bauwagen lässt sich viel machen. Vier Beispiele

Marie hat ihren Rettungswagen komplett entkernt und dann mit viel Holz neu eingerichtet. Links: Beim Wachsen



FREIHEIT AUF VIER RÄDERN

Marie Rothe (24, aus Plauen) tourt mit ihrem umgebauten Rettungswagen durch Deutschland

Mein Bus ist ein ausrangierter Krankentransportwagen der Johanniter, ein Ford Transit, Baujahr 1992. Gekauft habe ich ihn Anfang des Jahres, im Mai war ich zum ersten Mal unterwegs. Ich bin durch Deutschland getourt, war in den italienischen Dolomiten und bin an die polnische Ostsee gefahren, insgesamt schon rund 5000 Kilometer.

Beim Umbau hat mir mein Vater geholfen. Er ist Tischlermeister. Da ich praktisch in der Werkstatt aufgewachsen bin, konnte ich vieles selbst erledigen. Der Transporter war beim Kauf im Originalzustand. Wir mussten zunächst die Krankenliege ausbauen und die Leuchtstreifen an der Karosserie entfernen. Die Signalleuchten und die Lautsprecher auf dem Dach durften bleiben, mussten aber abgeklebt werden. Auch die gut erhaltene Deckenverkleidung aus Leder blieb drin. Die Verkleidung der Seitenwände haben wir durch Fichtenholz ersetzt. Dreimal mussten wir die Platten schleifen und wachsen, um die losen Fasern und herausstehende Splitter wegzubekommen. Es hat sich gelohnt: Der Bus wirkt jetzt innen gemütlicher und heller.

Wir haben dann ein ausziehbares Bett eingebaut, einen Kleiderschrank inklusive Spiegel und einen Küchenschrank mit Spüle. Einen Tisch gibt es natürlich auch, ebenfalls eine Eigenkonstruktion aus einem Bügelbrett und einer 1,40 Meter langen Arbeitsplatte.

Der Bus, ich nenne ihn auch „Rettungswagen Rudolph“, bedeutet für mich vor allem ein großes Stück Freiheit. Ich kann einfach losfahren, habe alles dabei, was ich brauche. Ich habe Freunde in verschiedenen Ecken Deutschlands, die ich mit dem Bus besuchen kann. Auf meinen Touren kann ich Freizeit und Beruf miteinander verbinden, da ich als unabhängige Finanzberaterin selbstständig bin.

Im Sommer will ich zum Surfen nach Frankreich fahren und danach auf eine größere Tour durch Großbritannien und Skandinavien. Mein „Rudi“ hat einen eigenen Instagram-Account ([tinyurl.com/JS-Rudolph](https://www.instagram.com/tinyurl.com/JS-Rudolph)), auf dem ich den Ausbau des Transporters und meine Reisen dokumentiere.

Wie teuer war das? 5400 Euro für den Bus und 2600 Euro für Umbau und Behördengänge

Wo findest du Ersatzteile? Beim Fahrzeug kann mir ein Kumpel helfen, innen mache ich mit meinem Vater alles selbst

Schwierigster Umbau? Die Holzverkleidung aus Fichte

Wichtigstes Werkzeug? Handkreissäge

SCHÖNER WOHNWAGEN

Marius Zademack (36, aus Berlin) ist mit seinem Anhänger in ganz Europa unterwegs

Polster, Pressspan und alles in Brauntönen: Die meisten Wohnanhänger, die nach 1970 gebaut wurden, sehen innen total hässlich aus. Daher wollte ich meinen Eriba Nova, Baujahr 1987, den ich vor zwei Jahren über Ebay-Kleinanzeigen gekauft habe, auf jeden Fall umbauen und aufhübschen.

Gemeinsam mit einem Freund habe ich zuerst die Nasszelle mit Dusche und Klo und die Schränke rausgerissen und den Kram entsorgt. Wir haben eine neue Trennwand eingezogen und ein großes Regal aus Fichtenholz eingebaut. Weil ich auch unterwegs gerne richtig koche, wollte ich unbedingt eine große Arbeitsplatte. Unter der Platte sind zwei Metallläufe montiert, damit man die Türen hin- und herschieben kann. Zwei Gaskochstellen und ein kleiner Kühlschrank machen den Küchenbereich komplett. Außerdem haben wir eine LED-Beleuchtung eingebaut. Die Leuchten haben wir in eine Art Holzkorpus eingelassen und verkleidet. Zum Glück kennt sich mein Kumpel gut mit Elektrik aus. Insgesamt waren wir etwa eine Woche mit dem Umbau beschäftigt.

Mit meinem VW Passat und dem Anhänger war ich schon in halb Europa unterwegs, obwohl ich damit nicht schneller als 100 Stundenkilometer fahren darf. Ich war in Slowenien, der Slowakei, Polen und Kroatien. Manchmal mit Freunden, oft mit meiner Freundin und unserer Tochter. Super war auch der Kurzurlaub auf einer kleinen, etwas abgelegenen Insel inmitten der Pommerschen Seenplatte in Polen. Pkw und Anhänger passten gerade so auf die Fähre, die die Insel mit dem Festland verbindet. Auch im Umland von Berlin kann man schön campen gehen, zum Beispiel in der Uckermark oder an der Müritz. Für den Sommer plane ich mit meiner Familie einen Trip nach Norwegen. Wir wollen dort in den Fjordlandschaften wandern.

Wie teuer war das? Rund 1000 Euro

Wo findest du Ersatzteile? Ersatzteile gibt es bei dem Baujahr kaum noch. Individuelle Teile ersetze ich selbst

Schwierigster Umbau? Die LED-Beleuchtung

Wichtigstes Werkzeug? Akkuschauber



Marius hat den alten Wohnwagen günstig gekauft und dann selbst ausgebaut





Große Fenster waren Florian (ganz links) wichtig. Innen hat er den Bauwagen komplett umgebaut. Eimal im Jahr lädt er zur Gartenparty am Weiher ein (rechts)



KLEINES HAUS AM SEE

Florian Paul (35, aus München) verbringt seine Freizeit in einem Bauwagen mit Blick aufs Wasser

Schon mit Anfang 20 fand ich die Idee cool, einen alten Bauwagen umzubauen und irgendwo im Grünen aufzustellen. Als Fluchtmöglichkeit aus der Stadt sozusagen. Vor sechs Jahren habe ich mir von einem Bauunternehmer ein altes Modell gekauft. Der Wagen ist dreieinhalb Meter lang und rund zweieinhalb Meter breit. Zuerst habe ich den Wagen bis auf das Grundgerüst komplett entkernt. Sitzgelegenheiten, Kühlschrank, Schränke, Spinnweben – alles musste raus. Weil ich mehr Licht haben wollte, habe ich drei zusätzliche Fenster eingebaut. Es war gar nicht so leicht, die Löcher mit einer Flex auszuschneiden und die Fensterrahmen zentimetergenau einzupassen.

Danach habe ich den Wagen mit Hanfwolle gedämmt und innen mit OSB-Platten verkleidet. Die Deckenverkleidung besteht aus Nut- und Federbrettern. Dazu kamen ein Bett, eine Küchenecke mit Regalen und später ein kleiner Werkstattofen, der mit Holz oder Briketts befeuert wird. Fast alles ist aus Holz, das ich größtenteils in einem Sägewerk gekauft habe.

Das meiste habe ich allein gemacht, manchmal haben mir mein Vater oder Freunde geholfen. Mein Motto war: ausprobieren, bei Leuten nachfragen, die sich auskennen,

aus Fehlern lernen. Ich hatte vorher einen groben Umbauplan skizziert, den ich aber während der Arbeiten teilweise wieder über den Haufen geworfen habe.

Der Wagen darf nicht mehr im Straßenverkehr bewegt werden. Das will ich auch gar nicht. Er steht auf einem Grundstück am Stadtrand von München, mitten im Grünen an einem kleinen Weiher. Weil ich direkt um die Ecke arbeite, verbringe ich hier oft meine Mittagspausen. Und ich fahre mit meiner Freundin am Wochenende raus, um zu entspannen. Einmal im Jahr lade ich ganz viele tolle Menschen zu einem kleinen Festival ein. Wir kochen und grillen zusammen, es gibt Livemusik, wir tanzen und baden.

Ich hatte so viel Freude am Umbau, dass ich momentan mit meiner Freundin und Freunden einen zweiten Bauwagen herrichtete. Er soll eine große Fensterfront zum Wasser hin bekommen, der Rest ergibt sich während der Arbeiten. Jeder bringt Ideen und Vorschläge ein und kann sich handwerklich austoben.

Wie teuer war das? 500 für die Anschaffung des Wagens und circa 1500 Euro für den Umbau

Wo findest du Ersatzteile? Ich baue das meiste selbst
Schwierigster Umbau? Die Schrägen und Rundungen bei der Dachverkleidung sowie die Fenster
Wichtigstes Werkzeug? Gehirn und Akkuschauber

FOTOS: ANNA THUT (4), MARIUS ZADEMACK (3), FLORIAN PAUL (5), FELIX EHRLING (4)

OHNE SERVOLENKUNG NACH WACKEN

Andreas Gerdes (51, aus Marsberg im Sauerland) fährt mit seinem uralten Lkw zu Musikfestivals

Meine Frau und ich haben uns schon lange ein Fahrzeug gewünscht, mit dem wir am Wochenende einfach losfahren und die Arbeit hinter uns lassen können. Unser Magirus Deutz Mercur, Baujahr 1960, war ursprünglich ein Fahrzeug vom Katastrophenschutz, der Vorbesitzer hatte ihn auch schon als Camper genutzt. Ich habe viel restauriert: ein neues Bett eingebaut, PVC-Fußboden in Holzoptik verlegt und die Innenverkleidung aufgearbeitet – die war vorher dunkel gestrichen.

Das Licht im Innenbereich und die Heizung habe ich erneuert. Ich bin Elektriker, darum fallen mir solche Arbeiten nicht schwer. Auf dem Dach ist nun ein Solarpaneel installiert, mit den 195 Watt sind wir komplett unabhängig, im Winter genügt der Strom sogar für die Heizung, auch wenn es bedeckt ist. Praktisch ist der alte Suchscheinwerfer, den man vorn am Fahrzeug befestigen kann und mit dem man dann beim Campen abends Licht hat. Da habe ich LEDs eingebaut, vorher fraß der zu viel Strom. Für die Wasserversorgung habe ich keine neuen Leitungen verlegt, sondern einfach eine Halterung für einen Wasserkanister über dem Waschbecken angeschraubt – das reicht uns. Wir haben eine Toilette, wie sie Jäger benutzen: ohne Wasser, aber mit Katzenstreu, da riecht man nichts.

Das Grundgewicht des Magirus beträgt sechs Tonnen, das zulässige Gesamtgewicht 7,49 Tonnen. Der Mercur muss mit Zwischengas und Zwischenkuppeln gefahren werden und hat keine Servolenkung, ich muss da richtig kurbeln und merke eine längere Fahrt abends in den Knochen. Deshalb fahren wir nicht quer durch Europa, aber beispielsweise jedes Jahr nach Wacken. Eine Besonderheit ist der Vielstoffmotor, der mehrere Kraftstoffe verbrennt: Diesel, Benzin mit Öl gemischt, sogar Frittierfett ginge, ein Kumpel hat es bei seinem Oldtimer probiert, das riecht eben etwas nach Pommesbude.

Wie teuer war das? 7000 bis 8000 Euro

Wo findest du Ersatzteile? Bei der belgischen Armee, die hatten viele Magirus Deutz und lösen ihr Lager auf
Schwierigster Umbau? Die erneuerte Bremsanlage
Wichtigstes Werkzeug? Schraubenschlüssel ab 27 Millimeter



Schwerfälliger Oldtimer: Den Magirus Deutz Mercur zu steuern ist harte Arbeit (oben). Eine eher leichte Übung war für den gelernten Elektriker Andreas, das Solarpaneel für Licht und Heizung zu installieren (unten)



REDEN STATT GRÜBELN

Eine Pause unterwegs oder ein Gesprächspartner, wenn die Sorgen in den Urlaub mitreisen: Besondere Kirchen und Seelsorger findet man an der Autobahn, am Flughafen oder auch am Strand

TANKSTELLE FÜR KÖRPER UND GEIST - AUTOBAHNKIRCHEN

Wer mit dem Auto in den Urlaub fährt, kann an der Autobahn einen Stopp machen, um Körper und Geist zu entspannen. 47 Autobahnkirchen stehen in Deutschland an Raststätten oder in direkter Nähe von Abfahrten. Alle Kirchen sind ausgeschildert und täglich mindestens von 8 bis 20 Uhr geöffnet, manche auch rund um die Uhr. Ein Geistlicher ist in der Regel nicht anwesend, sagt Birgit Krause von der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen (VRK), die den Bestand und Ausbau von Autobahnkirchen unterstützt. „Dies wird auch nicht gewünscht. Die meisten Besucher schätzen das Alleinsein.“ In der Autobahnkirche können sie entspannen, beten, eine Kerze anzünden oder im „Anliegenbuch“ ihre Gebetsanliegen festhalten, die in

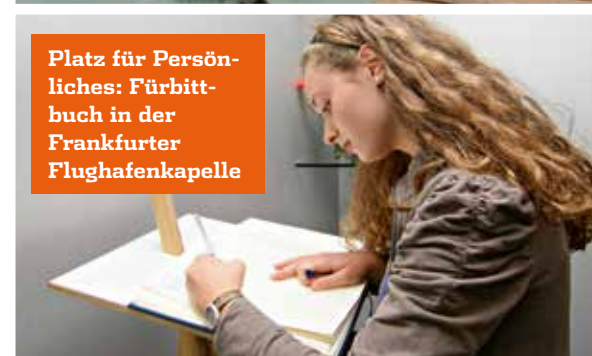
manchen Kirchen von Pfarrern in die nächste Fürbitte aufgenommen werden. Auf www.autobahnkirche.de sind alle Autobahnkirchen in Deutschland aufgelistet. Dort findet man auch Termine wie Andachten, bei denen Pfarrer für Gespräche zur Verfügung stehen.

ZWISCHENLANDUNG FÜR DIE SEELE - FLUGHAFENSEELSORGE

Geschäftsleute eilen an Reisenden vorbei, beim Check-in bilden sich lange Schlangen, ungeduldige Kinder hüpfen auf und ab. Wer in dieser Hektik am Flughafen einen Moment der Ruhe sucht, findet ihn in den Kapellen der evangelischen Flughafenseelsorge. Björn Kranefuß ist seit 18 Jahren Pastor am Hamburger Flughafen und hat täglich Kontakt mit Besuchern, Mitarbeitern und Reisenden, die mit unterschiedlichen Anliegen zu ihm



Abtauchen klappt im Urlaub nicht immer. Manchmal drängen sich wichtige Fragen auf



Platz für Persönliches: Fürbittbuch in der Frankfurter Flughafenkapelle



Zeit für eine Rast: die Radwegekirche in Kühlungsborn (Ostsee)



Am Strand kann man Andachten feiern (hier in Cuxhaven) – oder mit einem Pfarrer plaudern



Abbremsen: die Autobahnkirche an der A45 bei Wilnsdorf (Kreis Siegen)



Ruhe im Trubel: Björn Kranefuß ist Pfarrer am Hamburger Flughafen

kommen: „Manche erbitten einen Reisesegen. Manche möchten von ihrer Flugangst erzählen. Gelegentlich möchten sogar Reisende am Flughafen heiraten. Zum Beispiel habe ich ein Paar getraut, das über eine lange Zeit eine Fernbeziehung geführt hat, und da war der Flughafen für dieses Paar ein Ort großer Gefühle: Wiedersehensfreude und Abschiedsschmerz.“

Aber auch traurige Anlässe wie der Tod eines Angehörigen, von dem man erst am Flughafen erfährt, führen Urlauber zu Kranefuß. In Deutschland können Reisende an zwölf Flughäfen mit Seelsorgern sprechen, in Kapellen beten oder Gottesdienste besuchen. Eine Übersicht der Flughafenkapellen gibt es auf www.airportchapel.de.

WASSER, FLICKZEUG UND BIBEL - RAST IN DER RADWEGEKIRCHE

Wer mit dem Fahrrad eine längere Tour macht, kann in eine von mehr als 300 Radwegekirchen einkehren. Diese liegen an Radwanderwegen, wie zum Beispiel dem Donau- oder Weser-Radweg, und sind in der Zeit von Ostern bis zum Reformationstag (31. Oktober) tagsüber geöffnet. Neben Andachtsbuch und Bibel gibt es in vielen Kirchen auch kostenloses Trinkwasser, Magnesiumtabletten oder Flickzeug. An Tischen und Bänken können Radfahrer eine Pause einlegen und sich für die nächste Etappe stärken. Auch sanitäre Anlagen gehören in der Regel zu einer Radwegekirche. Viele Gemeinden bieten zudem Gespräche mit Pfarrern sowie Informationen zu Wegeverläufen, Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten und Fahrradwerkstätten an. Alle Radwege und Radwegekirchen in Deutschland und der Schweiz sind zu finden auf: www.radwegekirchen.de.

AUF DEM CAMPINGPLATZ - KIRCHE UNTERWEGS

Egal ob am Nordseestrand, auf dem Campingplatz oder am Ufer des

Bodensees: „Kirche Unterwegs“ organisiert deutschlandweit Kindergottesdienste, Andachten oder Lagerfeuerabende. Peter Dietrich ist Leiter von „Kirche Unterwegs“ in Kurhessen-Waldeck und sagt, dass es Urlaubern vor allem darum gehe, gemeinsam etwas zu unternehmen. Aber auch Zweifel und Sorgen seien mit im Gepäck. „Gerade im Urlaub beschäftigt man sich mit den drei großen Fragen des Lebens: Wen liebe ich? Was glaube ich? Was arbeite ich?“, sagt Dietrich. Deshalb bietet „Kirche Unterwegs“ Urlaubern die Möglichkeit, miteinander und mit Gott ins Gespräch zu kommen. „Kirche Unterwegs“ ist ein Arbeitskreis der Evangelischen Kirche in Deutschland und auf etwa 60 deutschen Campingplätzen aktiv. Alle Standorte sind aufgeführt unter www.kirche-unterwegs.de.

ANSPRECHPARTNER AUF HOHER SEE - BORDSEELSORGER

Auch auf hoher See lässt die Kirche Urlauber nicht mit ihren Sorgen allein. Auf vielen Kreuzfahrtschiffen sind Bordseelsorger für Besatzung und Gäste da. Sie begleiten Passagiere bei Landgängen, organisieren Vorträge, Gottesdienste oder Andachten. Diese werden dann entweder im Theater oder in einer Lounge gefeiert, da es auf den meisten Kreuzfahrtschiffen keine Kapelle gibt. Etwa 60 Schiffsreisen werden jedes Jahr von Pfarrern begleitet. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit sind Seelsorgegespräche, sagt Nils-Christoph Theiler von der Urlaubsseelsorge der Evangelischen Kirche, die die Bordseelsorge organisiert. „Bei den Gesprächen geht es zum Beispiel um Themen wie Eheprobleme, Krankheit oder Alterseinsamkeit. Es kommt auch vor, dass Reisende an Bord versterben, die Seelsorger kümmern sich dann um die mitgereisten Hinterbliebenen“, sagt Theiler. Auf welchen Schiffen Bordgeistliche anwesend sind, erfahren Urlauber beim Reiseanbieter.

Fabienne von der Eltz

ZU GEWINNEN

AKKU-SCHLAGBOHRSCHRAUBER



Der dreht nie durch:
Der Schlagbohrschrauber von Makita bohrt und schraubt – mit zwei Akkus, Aluminiumkoffer und 96-teiligem Werkzeug-Set



Ganz einfach das Lösungswort zu finden. Die Teilnahme am Rätsel ist nur mit dem gedruckten Heft möglich. Das bekommt ihr bei eurem Militärpfarrer.

Teilnahmeberechtigt sind Soldaten und Zivilangestellte der Bundeswehr. Mehrfachteilnahme führt zum Ausschluss, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

* Jeweilige Providerkosten für eine SMS.

Kasten- möbel	▼	Stab, Stecken	▼	Augen- deckel	▼	törichter Mensch	eine Zahl	▼	Schwur	Schreib- art; Kunst- richtung	▼
					4		Bedeutung, Geltung				
ein- facher Eiweiß- körper		Nach- lass- empfän- gerin		hörbar atmen	▶					Groß- vater	
hinters- ter Teil eines Schiffes	▶		▼			elektro- nischer Spei- cherort	ver- ehrtes Vorbild		3		
▶	5							Ball- sportart	fort; ver- schwun- den		Wortteil
falsch; auf dem Kopf stehend	Teil- zahlung		Winkel des Boxrings		Vorrich- tung zum Kochen, Backen	nur wenig	▶				▼
mit der Nase wahr- nehmen	▶	1						früherer türki- scher Titel		Abk.: elek- tronische Datenver- arbeitung	
▶						Metall- stift	6				
einige		kraftvoll; markig	▶							Zeichen für Dezibel	▶
Leid, Not	▶			2		gleichz. Abfeuern mehrerer Waffen	▶				

SUDOKU								
	9				1			2
4	2		9	3		8		
		3		2				
	8	1			2			
			7			9	5	
				1		7		
		7		4	5		2	3
2			6				4	

Jede Ziffer von 1 bis 9 darf in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem Quadrat nur ein Mal vorkommen. Die Sudokulösung aus diesem Heft findet ihr auf Seite 35.

B	H		K	G	F			
E	G	E	L		A	K	E	L
I	T	A	L	I	E	N		B
T	E	L	L		A		O	S
M		I		R	E	T	T	E
O	S	T	E	R	E	I		A
U	F	E	R		E	N	G	
F	A	B	C		E	R	B	S
T	E	E	R		K	U	L	I
N		A	L	E		B	O	G

Das Lösungswort im Juni lautete: Football

Der Gewinner der „Go Pro Hero 4 Silver Adventure Edition“ ist: Daniel Rätz aus 92272 Freudenberg

FOTO: PR

FOTOS: ISTOCKPHOTO, GEORGIJEVIC / ARCHIV

SEELSORGE

IN DER BUNDESWEHR

TERMINE

AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER 2018

Pilger-Rüstzeit zum Kennenlernen von Volkenroda nach Loccum, **20. – 24. 8.**, EvMilPfarramtMunsterIII@Bundeswehr.org, 05192/12-1651

Fallschirmsprung-Rüstzeit „Den Absprung wagen“, **31. 8. – 2. 9.** auf dem Flugplatz Bienenfarm/ Brandenburg, hc.media.2017@gmail.com, 0176/22901487

Digitaler Fotoworkshop, **3. – 6. 9.** in Torgelow und Ueckermünde, A.Klink@EAS-Berlin.de, 0160/8464960

Erlebniswoche Segelfliegen, **3. – 7. 9.** in Diemelstadt-Dehausen, H.Richter@EAS-Berlin.de, 05622/799847



Mit Paddeln unterwegs auf der „Mulde“, einem der schnellsten Flüsse Europas: **Kanurüstzeit** vom **13. bis 17. August**, mit Basiscamp am Kiessee, EvMilPfarramtDelitzsch@Bundeswehr.org, 034202/77-3921

Fahrrad-Rüstzeit auf dem Elberadwanderweg, **3. – 7. 9.**, EvMilPfarramtDelitzsch@Bundeswehr.org, 034202/77-3921

Pilgern auf dem Jakobsweg in Spanien, drei Durchgänge: **9. – 16. 9., 16. – 23. 9. oder 27. 9. – 4. 10.**, Alfons.Gaus@gmx.de, 0171/4540537

Motorradrüstzeit „Gefahren der Bikerszene – zwischen Spaß und Wahnsinn“, **10. – 13. 9.** auf Burg Ebernburg, EvMilPfarramtAachen@Bundeswehr.org, 02403/5076-41981

Familienrüstzeit, **21. – 23. 9.** in Langenargen, EMilPfAMuellheim@Bundeswehr.org, 0771/896719-5851

Soldatenrüstzeit im Kloster – in Stille aus dem Alltagsbetrieb, **16. – 19. 10.** im Gethsemanekloster in Goslar, EvMilPfarramtDelitzsch@Bundeswehr.org, 034202/77-3921

Familienrüstzeit, **26. – 28. 10.** in Steingaden, EvMilPfarramtMuenchen@Bundeswehr.org, 089/992692-4706

TERMINE DES MILITARBISCHOFS

• **Amtseinführung** von Militärpfarrerin Silke Röcher-Hoffmann (Rheinbach): **30. 8., 11 Uhr**, in der Christophorus-Kapelle der Tomburg-Kaserne Rheinbach



EINE FRAGE AN: Claus-Jörg Richter, Militärdekan, Evang. Militärpfarramt Köln I:

BESONDERS DANKBAR BIN ICH DAFÜR, DASS...



... Gott mein Leben gut führt und leitet! Ich kann sagen, dass gerade in schwierigen Situationen ich so oft Hilfe und Zuversicht erfahren habe durch das Vertrauen darauf, dass Gott

meinen Weg kennt und das Richtige für mich im Sinn hat. Als junger Mensch bekam ich ein Bibelwort des Propheten Jeremia zugesprochen: „Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch

habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Jeremia 29,11) Bis heute ist mir diese Zusage sehr wichtig und ein

Schatz, der mich trägt. Dass ich weiß, dass Gott mir immer nahe sein will und ich somit Gottes Geist-Kraft erleben kann, ist – so kitschig es klingen mag – mir eine Grundfeste im Leben.

LEBEN IN SEINER GANZEN BREITE

Gute Gespräche, Gebete, Hilfsbereitschaft: Vier Militärgeistliche sagen, was ihre Arbeit besonders macht und was sie an „ihren“ Soldaten schätzen

Militärgeistliche taufen auch Kinder von Soldaten, so wie hier auf der UHG-Terrasse der Evenburg-Kaserne in Leer

ZUHÖREN, ZEIT HABEN

Pfarrer in Gemeinden werden im Volksmund oft „Seelsorger“ genannt, doch meiner Erfahrung nach sind Gemeindepfarrer Verkündiger, Verwalter, Lehrer und Organisatoren – und zwar ungefähr in dieser Reihenfolge. Danach lange nichts, und dann erst: Seelsorger. Seit drei Jahren bin ich nun Militärgeistliche. Hier erlebe ich es so: Ich bin Seelsorgerin, Seelsorgerin, Seelsorgerin. Danach kommt lange nichts. Und dann auch: Verkündigerin, Lehrerin, Verwalterin und Organisatorin.

Was zählt ist Zuhören, Zeit haben, miteinander sprechen, einander Vertrauen. Soldaten suchen den Kontakt zu „ihren Seelsorgern“ bei Problemen in der Partnerschaft oder Kindererziehung, bei Krankheit oder Tod eines

Angehörigen, bei Ärger mit Kameraden oder Vorgesetzten, für Teambuilding- oder Mediationsgespräche – und zwar aus sämtlichen Hierarchieebenen, über alle Grenzen der Geschlechter, Konfessionen, Bildungsschichten hinweg. Und im Auslandseinsatz auch über Ländergrenzen hinweg. Militärpfarrer werden im Volksmund wohl deshalb oft Militärseelsorger genannt. Und das ist gut und richtig so.



Militärpfarrerinnen
Ulrike Fendler, Leer

WAS FÜR EINE GEMEINSCHAFT!

Die Gemeinschaft in der Bundeswehr ist ein gutes Beispiel für eine christliche Gemeinde, in die alle ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen einbringen. Als Militärseelsorger bin ich für die Soldaten selbstverständlicher Gesprächspartner und willkommenes Gegenüber, beim Gang durch die Kompanien und Stäbe kommen wir schnell ins Gespräch. Oft kann ich helfen, Gedanken und Gefühle zu sortieren, oder ich kann neue Wege aufzeigen, sei es bei schwierigen Entscheidungen, Ärger mit Kameraden oder Stress in der Familie. Viele entlastet es dann, wenn ich ihnen vorschlage, für sie zu beten, und sie schöpfen daraus neuen Mut. Dann spüre ich, dass ich hier genau an der richtigen Stelle bin.

Natürlich sind es auch die strukturellen Vorgaben, die für mich die Arbeit als Militärseelsorger so befriedigend machen: Ein Pfarrhelfer unterstützt mich und mein Büro ist mitten unter den Soldaten. Umgekehrt engagieren sich viele Soldaten schnell und unkompliziert für unsere „Gemeinde“, das sind wichtige „Wohlfühlmomente“! Die Soldaten packen mit an, etwa wenn wir Möbel umstellen wollen. Einer gestaltete sogar ein neues Kreuz für den Raum der Stille.

Einmal hatte ich für den Gottesdienst beim Tag der Bundeswehr keinen Altartisch organisiert. Als ich am Morgen ankam, stand dort ein blumengeschmückter Altar. Ein Soldat kam mir entgegen: „Herr Pfarrer, ist das in Ordnung so? Wir haben leider keine Tischdecke gefunden und uns mit einigen Kopfkissenbezügen beholfen ...“

Militärpfarrer Gunther Wiendl
aus Neuburg beim Gottesdienst



VIEL VERTRAUEN

Vor allem wegen der Menschen arbeite ich gern in der Militärseelsorge! Ich habe viel Zeit für Gespräche mit Ratsuchenden und schätze es sehr, dass die Soldaten und Zivilbeschäftigten mir so viel Vertrauen entgegenbringen. Toll sind auch die Einblicke in die mir vorher unbekannte Welt der Bundeswehr. Und dass am Standort, in dieser meiner Gemeinde, so viele junge Erwachsene sind – das ist anders als im zivilen Bereich.

Ich bin jetzt zwar oft unterwegs, was auch anstrengend ist. Aber gerade bei den Rüstzeiten und Seminaren führen wir intensive Gespräche. Meine Arbeit ist abwechslungsreich, absolut kein Bürojob – auch, weil ich eine Pfarrhelferin, Tanja Dittrich, als große Hilfe dabei habe. Sie hält mir den Rücken frei, indem sie sich um Verwaltung und Bürokratie kümmert. So bleibt mir mehr Raum für Inhalte, für Gottesdienste und Unterricht. Und dabei habe ich viel Freiheit: Auf die Ideen von uns Militärgeistlichen gibt es in den Kasernen natürlich unterschiedliche Reaktionen – aber immer große Offenheit und Neugier. Zum Beispiel hatten wir zu einem Gottesdienst mal einen Baum umstrickt, das nennt sich „Guerilla Knitting“. So werden alle Teilnehmenden jedesmal, wenn sie daran vorbeikommen, an diesen Gottesdienst erinnert.

Militärpfarrerinnen
Sandra Albert-Vötsch,
Ingolstadt

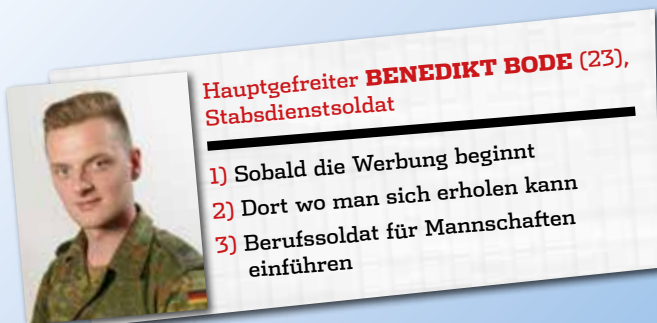
FREUEN UND TRAUERN MIT DEN SOLDATEN

Als Militärgeistlicher habe ich herrlich viel Kontakt mit dem Leben in seiner ganzen Breite, teile Freude und Leid. Kürzlich durfte ich einen Soldaten trauen und mich mit ihm und seiner Frau über so viel Lebensglück freuen. Manchmal ärgere ich mich mit Soldaten über Vorschriften oder persönliches Fehlverhalten. Und manchmal bin ich einfach nur mit traurig, mit ohnmächtig, mit verzweifelt. Dann gebe ich, was ich geben kann: Zeit, ein offenes Ohr, Aufmerksamkeit, Mitgefühl, Lebenserfahrung, ein kurzes Gebet, ein Segenswort – je nachdem.

Dass ich hier mit so vielen jungen Menschen zu tun habe, empfinde ich als Privileg, das mich lebendig hält. Mich beeindruckt, wie reflektiert und mit welch hohen Idealen viele Soldaten ihren Dienst für unser Land tun – also kein Jammern und Klagen über die Jugend von heute! Und ich schätze es, dass ich meinen Dienst selbstbestimmt, frei und verantwortlich gestalten kann. Ich kann inhaltliche Schwerpunkte da setzen, wo ich Stärken habe, bin gefordert, aber nicht überfordert. Die klaren Strukturen und Arbeitsbedingungen erlebe ich als hilfreich. Außerdem unterstützt mich meine Pfarrhelferin Claudia Mucha sehr gut. Und meine Vorgesetzten bringen mir viel Vertrauen entgegen.

Militärdekan
Holger Windisch,
Dresden





Hauptgefreiter **BENEDIKT BODE** (23),
Stabsdienstsoldat

- 1) Sobald die Werbung beginnt
- 2) Dort wo man sich erholen kann
- 3) Berufssoldat für Mannschaften einführen



Hauptgefreiter **CELVIN BÖLTS**
(22), Stabsdienstsoldat,
Wartungs- und Waffenstaffel

- 1) RTL und Werbung
- 2) Egal wo, Hauptsache mit Freunden
- 3) Heimatnähe und bessere Beratung im Karrierecenter

WAS IHR WOLLT

Soldaten vom Standort Wittmund sagen, was sie denken.

Die drei Fragen diesmal:

- 1) Bei was zappst du immer weg?
- 2) Wo machst du am liebsten Urlaub?
- 3) Wie würde die Bundeswehr mehr Nachwuchs gewinnen?

Hauptgefreiter **BIRTHE BRECHTERS** (25),
Fotosoldat, S1

- 1) Bei Actionfilmen
- 2) An besonderen Orten, z. B. USA
- 3) Berufssoldat für Mannschaften einführen



Obergefreiter **ANSGAR HERCHENRÖDER** (18),
Geschäftszimmersoldat

- 1) Bei „Berlin Tag und Nacht“
- 2) Im ruhigen Dänemark
- 3) Mehr in den Schulen werben und präsenter im öffentlichen Leben sein



Hauptgefreiter **MARCEL MORDHORST**, (20),
Stabsdienstsoldat

- 1) RTL
- 2) Japan
- 3) Wenn sie den schlechten Ruf in der Gesellschaft loswerden würde



Hauptgefreiter **PASCAL NAGEL**
(23), Stabsdienstsoldat,
Wartungs- und Waffenstaffel

- 1) Werbung und RTL
- 2) In Großstädten und Metropolen
- 3) Wiedereinführen der Wehrpflicht, Standortsicherheit, modernere Unterkünfte



Hauptgefreiter **LUCAS WALDEN**
(22), Fliegende Gruppe Nachschub

- 1) RTL 2
- 2) Japan
- 3) Berufssoldat für Mannschaften und Unteroffiziere ohne Portepée einführen



Hauptgefreiter **MICHELLE ZWOLLINSKI**, (20),
Innendienst

- 1) Sport, RTL
- 2) In der Türkei und in Griechenland
- 3) Wiedereinführung der Wehrpflicht



WITTMUND

Die Soldaten des Taktischen Luftwaffengeschwaders 71 „Richthofen“ sind in Wittmund in Niedersachsen stationiert.

Stabsgefreiter **DANIEL REDELL** (24),
Stabsdienstsoldat, S1-Info

- 1) RTL-Nachmittagsprogram
- 2) Finnland
- 3) Berufssoldaten für Mannschaften und Unteroffiziere ohne Portepée einführen



SCHNEID'S AUS
UND STECK'S EIN!

und unterstützt werden, sagt der Leiter der Familienbetreuung, Oberstleutnant Martin Kasten, gegenüber JS.

WIE IST DIE FB ORGANISIERT?

Die FB ist beim Einsatzführungskommando in Potsdam angesiedelt. Von dort koordiniert der Leiter der FB mit seinem Stab 31 Familienbetreuungscentren im Bundesgebiet. Die Zentren sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar. 68 000 Anrufe gab es 2017. Die Mitarbeiter der Familienbetreuungscentren vermitteln Unterstützung aus dem „Netzwerk der Hilfe“ (siehe unten), zu dem auch die Evangelische Militärseelsorge sowie die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung gehören. Wenn Verbände, die in den Einsatz gehen, es wünschen, kann die FB für sie eine eigene Betreuungsstelle einrichten. Derzeit gibt es rund 30 dieser Familienbetreuungsstellen.

WO FINDET MAN WEITERE INFORMATIONEN?

- * Informationsseite der Bundeswehr:
www.tinyurl.com/familienbetreuung-bw
- * Website des Netzwerks der Hilfe:
www.bundeswehr-support.de/bws
- * Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung bietet Freizeiten für Familien und Kinder und unterstützt Familien von seelisch belasteten Soldaten:
www.eas-berlin.de

Seite 4

FAMILIENBETREUUNG

WAS IST DIE FAMILIENBETREUUNG (FB)?

Die Familienbetreuung der Bundeswehr (FB) entstand mit dem Somalia-Einsatz von 1993. Wenn Soldaten in Einsätze gehen, soll die FB die Angehörigen unterstützen, sie mit Informationen zur Lage im Einsatz versorgen und ihnen mit zugeschnittenen Angeboten helfen, die Zeit der Trennung gut zu bewältigen.

FÜR WEN IST DIE FB DA?

Die FB wendet sich nicht nur an die Partner/-innen und Kinder von Soldaten (und zivilen Angestellten), sondern auch an Eltern und Großeltern oder weitere Verwandte, die dem Soldaten nahestehen. Sogar Freunde können die FB nutzen. Die FB soll die Angehörigen nicht nur während der Zeit der Trennung unterstützen, sondern auch in den Wochen davor und danach, denn gerade diese Zeit ist auch für die Angehörigen von Soldaten aufregend und stressig.

Seite 1

JS im September 2018



MATERIALFRAGE
Wie beschafft die Bundeswehr Ausrüstung, zum Beispiel Kampfstiefel?

PLUS:

Entspannungstechniken: Tief einatmen!
Prostitution: Wie Frauen leiden

IMPRESSUM

JS MAGAZIN



Die Evangelische
Zeitschrift für junge
Soldaten

Im Auftrag der
Evangelischen Kirche
in Deutschland.
33. Jahrgang

Herausgeber:
Dr. Dirck Ackermann,
Dr. Thies Gundlach,
Albrecht Steinhäuser,
Dr. Will Teichert
Redaktion:
Leitender Redakteur:
Felix Ehring (V.i.S.d.P.)
Redaktionelle Mitarbeit:
Sebastian Drescher,
Fabienne von der Eltz
Redaktionsassistentin:
Rahel Kleinwächter
Layout:
Lukas Fiala
Bildredaktion:
Caterina Pohl-Heuser

Emil-von-Behring-
Straße 3
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069/580 98-414

Telefax: 069/580 98-163
E-Mail: info@js-magazin.de
www.js-magazin.de
www.militaerseelsorge.de
Verlag:
Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik
gGmbH
Postfach 50 05 50,
60394 Frankfurt am Main
Geschäftsführung:
Jörg Bollmann
Marketing, Vertrieb:
Martin Amberg
Telefon: 069/580 98-223
Telefax: 069/580 98-363
E-Mail:
vertrieb@js-magazin.de

Druck:
Strube Druck & Medien
OHG
Stimmerswiesen 3
34587 Felsberg
Versand:
A & O GmbH,
63110 Rodgau-Dudenhofen
Erscheinungsweise
monatlich
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos,
Bücher kann keine Gewähr
übernommen werden.
Nachdruck nur mit Genehmigung
des Verlages

Sudokulösung
von S. 30

8	9	5	4	6	1	3	7	2
4	2	6	9	3	7	8	1	5
1	7	3	5	2	8	6	9	4
5	8	1	3	9	2	4	6	7
7	4	9	1	5	6	2	3	8
6	3	2	7	8	4	9	5	1
3	5	4	2	1	9	7	8	6
9	6	7	8	4	5	1	2	3
2	1	8	6	7	3	5	4	9

WAS BIETET DIE FB AN?

Manche Angebote dienen der Vernetzung und der Weitergabe von Informationen, andere zielen auf konkrete Probleme ab, die Angehörige während der Zeit des Einsatzes haben können. So gibt es zum Beispiel:

- * monatliche Vernetzungstreffen für Angehörige der Soldaten im Einsatz. Dabei informiert die Bundeswehr über den Einsatz, erklärt politische Hintergründe und geht gegebenenfalls auf Medienberichte ein. Die Situation im Einsatzland wird die Bundeswehr aus ihrer Sicht darlegen. Kritisches Nachfragen ist das gute Recht der Angehörigen. Bei den Treffen, die oft am Wochenende stattfinden, lädt die Bundeswehr auch zum Essen ein.
- * Unternehmungen wie Grillfeste, Kinderspiele und Ausflüge in der Region, bei denen die Bundeswehr vollständig oder zum Teil die Eintrittskosten übernimmt
- * Infoveranstaltungen zum Leben der Soldaten im Einsatz. Dabei können Angehörige sich beispielsweise die Einsatzwohncontainer anschauen, um den Einsatz besser nachempfinden zu können
- * Lebenshilfe jeder Art, von kleinen bis großen Sorgen: Hat die Freundin Probleme mit dem Auto, kann sie bei der FB anrufen und sich Tipps geben lassen. Bei tiefer liegenden persönlichen Problemen kann der Sozialdienst die Angehörigen unterstützen, wenn nötig auch der Psychologische Dienst der Bundeswehr.
- * Informationen zur Verlegeplanung: Die FB hält die An-

Seite 2

gehörigen zu Flugverschiebungen aus dem Einsatzland auf dem Laufenden.

- * weiterführende Hinweise: So können die Partner/-innen von Soldaten unter bestimmten Umständen die Kosten für zusätzliche Kinderbetreuung erstattet bekommen.

WAS MÜSSEN SOLDATEN UND ANGEHÖRIGE BEACHTEN, UM DIE FB ZU NUTZEN?

Einladungen zu den Vernetzungstreffen gehen nur an bis zu zwei Vertrauenspersonen, die der Soldat vor dem Einsatz benennt und die schriftlich erklärt haben, als Notfalladressen zu dienen, sollte im Einsatz etwas passieren. Zu FB-Veranstaltungen können die Vertrauensperson mehrere Angehörige mitbringen, pro angemeldeter Person und Treffen hat die FB zwölf Euro für die Bewirtung zur Verfügung, weitere Mittel stehen für Veranstaltungen bereit. Für Angehörige ist das Familienbetreuungscenter vorgesehen, das ihrem Wohnort am nächsten gelegen ist.

WAS ÄNDERT SICH BEI DER FB?

Bisher konnten nur Soldaten in mandatierten Einsätzen wie in Mali und in Afghanistan die Familienbetreuung nutzen. Ab Sommer 2018 sollen auch Angehörige, deren Partner an anderen Missionen teilnehmen – wie der einsatzgleichen Verpflichtung im Baltikum oder der Ausbildung von Soldaten in der Mongolei – von der FB begleitet

Seite 3



NICHTLUSTIG

